

81
2014

MUSKELKATER



TV
150
JAHRE

INHALT

Vereinsszeitschrift Muskelkater Nr. 81- 2014

News

Indoor-Spielplatz für alle: Offener Sonntag	3
Volleyballturnier	4
TVR Archiv neu organisiert	7
Jubiläum BLTV 2014	8
Vereinsmeisterschaft 2013	57

Aktive

Jubiläums-Spielfest: Der Rückblick	10
Gemeindepräsident Urs Hintermann	11
Regierungsratspräsident Urs Wüthrich-Pelloli	12
Turnverbandspräsident Gerry Knecht	15
Turnvereinspräsident Marcel Kaufmann	16
Bilder und Erinnerungen an das grosse Fest	19
Sprintlauf 2014: OK Jean Pierre Müller und Dieter Rudiger	34
Turnfahrt: Mätti zeigt uns die Berge in Flims und Laax	36

Jugi

Die schnällschte Rynacher Maitli und Buebe 2014	32
Kant. Meisterschaft im Einzelgeräturnen in Reinach	44
Trainingsweekend	53

Handball

Siehe Hefrückseite	59
Impressum, Training	40



Liebe Leserin,
lieber Leser

Hier ist er nun endlich — der Muskelkater, der schon letztes Jahr hätte erscheinen sollen. Ein ganz grosses Dankeschön an unsere sehr gedul-
Inserenten, möchte ich hier anbringen. digen

Die ausführlichen Fotoberichte lassen viele Erinnerungen an ein ereignisreiches Jubiläumsjahr aufleben. So engagiert wie jetzt, ist der Turnverein auf einer richtigen Erfolgswelle. Viele Helfer aus Handball-, Turnerinnen- und Freundeskreisen arbeiteten stundenlang für die verschiedensten Highlights im Jubiläumsjahr. Ideen kreieren, planen, organisieren, Sitzungen durchstehen, miteinander an einem Strick ziehen ging meistens sehr gut, hin und wieder knirschte es, doch was soll's:

Wir sind ein Verein, aus einer bunt gemischten Gruppe Menschen, die alle stolz sind, ein Teil dieser 150 Jahre Turner und Turnerinnen aus Reinach zu sein.

Was uns die nächsten Jahre bringen, werden wir sehen. Ich hoffe weiterhin viel turnerischen Ehrgeiz, auch wenn unsere Schaukelringe öfters einsam baumeln, für die Handballer viele neue Mitglieder, die sich auch als Teil vom Reinacher Turnverein und nicht nur als SG-Mitglieder sehen und weiterhin so viele engagierte Junge und Kinder an den Geräten und bei den polysportiven Turnern.

Unser riesiges Archiv wartet weiterhin darauf entdeckt zu werden, ein Gästebuch darauf gestaltet zu werden und viele Berichte wollen geschrieben werden, damit unsere Geschichte weiterlebt. So rufe ich einmal mehr dazu auf, nicht nur per WhatsApp, sondern auch per Text an unserer Chronik mit zu schreiben. Denn Papier scheint geduldiger als alles andere zu sein. Wer kann denn heute noch Video-Kassetten mit den Turnerabenden aus den Neunzigern abspielen? Die alten Archivbücher aus den Gründerjahren dagegen, sind immer noch lesbar.

Mit einem grosszügigen Fahnen Schwung grüsst euch herzlich

Nathalie Meyer

Fahrentägerin TVR und Redaktorin MUKA

Offener Sonntag

Indoor-Spielfeld

- Wer?** Alle Kinder im Alter von 0-6 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person (Mindestalter: 16 Jahre).
- Was?** Die Turnhalle wird zur Spiel- und Bewegungslandschaft, in welcher ihr Kind seinen Bewegungsdrang mit hüpfen, klettern, rutschen, springen, usw. ausleben kann.
- Wo?** Turnhalle Bachmatten 1 in Reinach.
- Wann?** Jeden Sonntag (ausser Schulferien) vom 3. November 2013 bis 6. April 2014 jeweils von 14.00- 16.00 Uhr (freies Kommen und Gehen).
- Mitbringen?** Bequeme Kleidung; Hallenschuhe, Schläppli oder Antirutschsocken
- Kosten?** CHF 2.- pro Kind
- Versicherung?** Ist Sache der Teilnehmenden.
- Infos?** www.tvreinach.ch

www.elternbildung-reinach.ch

www.svkt-bl-bs.ch

www.tvreinach.ch



Gemeinde Reinach
Die Stadt vor der Stadt

VOLLEYBALL

Bezirks Volleyball Turnier

Reinach – Augst

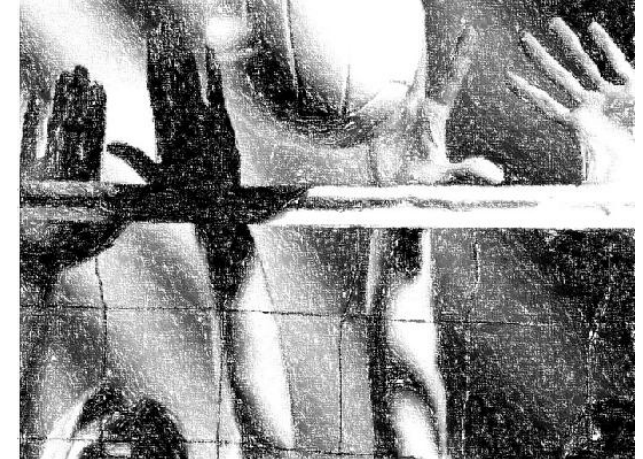
14:25 / 16:25

Reinach – Lupsingen

25:19 / 25:12

Reinach - Biel-Benken

25:19 / 25:23



Die Teilnehmerzahl des Mixed-Turniers hat sich heuer auf ganze vier Teams reduziert. Offenbar haben sich viele andere Teams dazu entschlossen, in der Easy League (Angebot von Swiss Volley) mit zu spielen. Die Anzahl unserer MitspielerInnen und die Verfügbarkeit unserer Halle lässt diese Möglichkeit für uns zur Zeit nicht zu.

Nun haben wir uns also mit den verbleibenden drei Teams in Biel-Benken zur Hinrunde getroffen. Nichts Neues im ersten Spiel gegen unseren ewigen Angstgegner Augst. Wir hielten uns zwar wacker, konnten aber nie genug Druck machen, um das ballsichere Augst in Bedrängnis zu bringen. Im Spiel gegen Lupsingen konnten wir uns dann deutlich steigern. Im zweiten Satz konnten wir das Team aus Lupsingen sogar richtig dominieren. Offenbar stieg uns dieser Satz und der problemlose Satzgewinn gegen Biel-Benken in den Kopf. Anders kann man nicht erklären, wie wir im letzten Satz des Abends, gegen das schwächste Team nochmal so arg in Bedrängnis kommen konnten. Es funktionierte zeitweise gar nichts mehr und wir lagen weit zurück. Mit einer grossen Willensleistung konnten wir uns aber kurz vor einer Blamage noch mal auffangen und den Satz noch drehen. Letztlich ein guter Volleyball-Abend.

Team: Christoph, Franziska, Isabelle, Nina, Urban und Chrigu

Chrigu Müller

Vorrunde

	Austragungsort	Zeit	Mannschaft 1	Gew. Sätze	Mannschaft 2	Gew. Sätze	Satz 1	Satz 2
13	Biel-Benken	20.15h	SC Biel-Benken V&F	0	TV Lupsingen	2	6 : 25	21 : 25
			TV Reinach	0	TV Augst	2	14 : 25	16 : 25
		21.00h	SC Biel-Benken V&F	0	Augst	2	14 : 25	14 : 25
			TV Reinach	2	TV Lupsingen	0	25 : 19	25 : 12
		21.45h	TV Reinach	2	SC Biel-Benken V&F	0	25 : 19	25 : 23
			TV Augst	2	TV Lupsingen	0	25 : 23	25 : 18

Mannschaft	Gew. Sätze Total
TV Augst	6
TV Reinach	4
TV Lupsingen	2
SC Biel-Benken V&F	0



Christof Dürr

Industriestrasse 69 | 4147 Aesch
 Telefon 079 520 39 92
 info@schreinerei-duerr.ch
 www.schreinerei-duerr.ch



Wählen Sie einen neuen Weg: Werden Sie Raiffeisen-Kunde

Raiffeisenbank Reinach BL
Genossenschaft
 Hauptstrasse 9
 4153 Reinach BL 1
 Telefon 061 717 98 68
 www.raiffeisen.ch/reinach

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Ihr Partner für
 Höchstleistungen.



Die Basellandschaftliche Kantonalbank – Ihr persönlicher Fitness-Trainer für einen
 gesunden Vermögensaufbau.

www.blkb.ch

 **Basellandschaftliche
 Kantonalbank**

ARCHIV

Bachmattenturnhalle Geräteraum



Vor dem Abriss der alten Lochackerhalle entdeckten wir manche wunderliche Dinge in unserem Archiv, einem alten Schrank voll gestopft mit Geschichte aus 150 Jahren TVR. Ein Samichlauskleid mit Würgekragen auch für den ranken und schlanken Selle, uralte Kugeln zum Stossen, Medaillen etlicher Volksläufe, zwei Bänder, 10 m lang, mit Willkommensgruss an die fröhliche Turnerschar und vieles mehr. Leider konnten wir kein Gründungspapier von 1836 finden. Nur aus den späteren Protokollbüchern wird das Gründungsjahr ersichtlich. Wir vermuten, dass die Gründung bei einem Glas Bier, ohne Protokoll und Aktennotiz erfolgt ist. Erst beim Betrieb und Erfolg des Vereins ergab sich die Notwendigkeit Generalversammlungen, Statuten und Beschlüsse festzuhalten. Man bedenke auch, dass dies alles ohne Telefon, Computer oder Facebook möglich war. Turnen hiess damals,

mit Strassenschuhen (Turnschuhe waren noch nicht erfunden worden) draussen auf dem Feld Leibesübungen in Reih und Glied nach Takt zu vollziehen. Körperliche Fitness für den körperlich anspruchsvollen Alltag, den Kriegsdienst und nicht zuletzt die gemeinsamen Treffen mit politisch gefärbten Hintergrund motivierten die Reinacher damals zu diesem Schritt. Inzwischen ist das Archiv in neun roten Normkisten wieder in der Turnhalle Bachmatten im Geräteraum auf den Schränken untergebracht. Jede Kiste ist mit den Ursprungsjahren des Materials angeschrieben. Dieser Ort ist für alle Vereinsmitglieder zugänglich, trocken, Temperaturstabil und ohne Tageslicht oder hohe Temperaturschwankungen. Liebe Mitglieder des Turnvereins, wer hat auch noch Materialien für diese Sammlung? Dokumente, Bilder, Dress, Medaillen und andere Erinnerungen? Ihr seid herzlich eingeladen, eure Erinnerungen unserem Archiv beizusteuern.

@ Frauenriege und @ Faustball

Habt ihr auch noch alte Protokollbücher? Sind manche aus der TV-Zeit? Möchtet ihr eure Relikte in unserem Archiv integrieren? Ich plane, für das nächste Heft einen Beitrag über die Frauenriege zu schreiben. Ist jemand interessiert, mir dabei zu helfen? Meldet euch bei mir.

Nathalie Meyer, naticharly@intergga.ch

JUBILÄUM BLTV

150 Jahre Baselbieter Turnverband

150 Lindenbäume zum 150-jährigen Bestehen des Baselbieter Turnverbands

Der Baselbieter Turnverband hat in seinem Jubiläum im Jahr 2014 viel vor. Am Eidgenössischen Turnfest in Biel ging der BLTV mit so vielen Aktiven wie noch nie zuvor an den Start. Vor allem Präsident Knecht ist stolz auf seinen Verband.

von Claudine Müggler bz

Im Zentrum des Interesses steht für den Baselbieter Turnverband (BLTV) dieses Jahr, wie für alle anderen Verbände natürlich auch das Eidgenössische Turnfest im Juni in Biel. Mit fast 4000 Aktiven wird der BLTV nach Biel reisen. Dies entspricht fast 50 Prozent des ganzen Verbands. «Das sind so viele wie noch nie zuvor», sagt Präsident Gerhard Knecht. «Wir sind sehr stolz. Es ist sensationell, dass wir so viele Turner an den Start schicken können.» Auch fünf der acht Vorstandsmitglieder werden aktiv am Eidgenössischen teilnehmen. Präsident Knecht ist mit der Männerriege sogar der Titelverteidiger.

Besonders im Fokus steht für den Verband die Förderung der Jugendlichen. Jeder Jugendliche, der eine Festkarte des Typs B gekauft hat (Kosten: 60 Franken), kann diese dem BLTV einschicken und bekommt 10 Franken auf den gesamten Betrag zurück-



Verbandspräsident Gerhard Knecht wird sich nach 7-jähriger Amtszeit Ende 2014 zur Ruhe setzen. Quelle: Claudine Müggler

Im Weiteren stehen dieses Jahr noch die Nordwestschweizer-Meisterschaften in Gipf-Oberfrick am 26./27. Oktober auf dem Programm. Ausserdem für die Junioren der Leichtathletik-Gruppenwettkampf am 31. August in Pratteln und die kantonalen Meisterschaften im Einzelgeräteturnen am 1. September in Reinach.

Concordia neuer Hauptsponsor

Mit einem neuen Sponsor, der Concordia und einem Jahresbudget von zirka 200 000 Franken will der BLTV das nächste Jahr möglichst positiv hinter sich bringen. «Wir stehen finanziell sehr gut da. Geldsorgen waren nicht der Grund für einen zweiten Hauptsponsor», betont Knecht. «Dank der Concordia mussten wir keine Beitragserhöhung für die Mitglieder machen. Das war uns sehr wichtig. Ausserdem kam die Concordia auf uns zu und hat angefragt, ob wir Interesse an einer Partnerschaft hätten.»

Das Highlight kommt nächstes Jahr.

Das eigentliche Highlight aus regionaler Sicht steht 2014 an. Das 150-jährige Bestehen des Verbands wird das ganze Jahr durch gross gefeiert. Der Starschuss fällt bereits am 10. Januar mit dem Jubiläumsstart in Liestal. «Wir haben versucht, alle Regionen in unsere Aktivitäten mit ein zu beziehen und möglichst viele Stationen in verschiedenen Gemeinden aufzubauen», erklärt Knecht, der nach den Festivitäten sein Amt niederlegen wird. Das eigentliche Fest findet dann am 28. Juni in Augusta Raurica statt. Erwartet werden über 1000 Turner.

Ein weiterer Höhepunkt sind die 150 Lindenbäume, die der Verband jedem Mitgliedverein schenken wird. Zudem erhalten die Vereine eine Urkunde und eine Gedenktafel, die sie neben den gepflanzten Baum hinstellen können. Die Einpflanzung der Bäume ist jedem Verein selbst überlassen. «Einige Vereine haben schon Einweihungsfeste geplant. Wir werden versuchen, so oft wie möglich vor Ort zu sein. Können aber natürlich nicht versprechen, alle Bäume eigenhändig einzupflanzen», fügt der Präsident an und lacht.

(bz Basellandschaftliche Zeitung)

24. August 2013

150 JOOR TVR

Spielfest Rückblick



**SPIEL
FEST**

**150 JAHRE TVR
Jubiläums-Spielfest
Sa, 24. Aug. 13**



**TVR
150
JAHRE**

24. August 2013

EHRENGÄSTE

Apéro der Ehrengäste und IGOR-Vereine



Reinachs Gemeindepräsident

Urs Hintermann

Urs Hintermann begrüsst die Gäste und überbrachte uns Glückwünsche zum 150-Jahr-Jubiläum. Auch er hat unsere Chronik auf der Homepage gelesen und festgestellt, dass wir älter als das deutsche Reich oder der Eiffelturm sind, allerdings meinte er mit einem Schmunzeln, dass wir keinen Rost angesetzt hätten. Wäre der TVR aber ein paar Jahre vorher gegründet worden, würden wir „Société de gymnastique de Reinach“ heissen und das ETF hätte wohl in Paris stattgefunden, denn Reinach war bis etwa 50 Jahre vor der Gründung des TVR Teil von Frankreich im Departement Mont Terrible. Erst seit dem Wiener Kongress wurde Reinach wieder Basel in der Schweiz zugeteilt.

Die Gründung des TVR fiel in die patriotische Bewegung nach der Gründung der modernen Zeit. In dieser Zeit wurden viele Turnvereine (z.B. TV Arlesheim), Männerchöre oder Schützenvereine gegründet. Noch wichtiger als die Geschichte ist, was der TVR heute für Mitglieder und Gemeinde bedeutet erklärt der Gemeindepräsident. Der TVR ermöglicht sinnvolle und gesunde Freizeitbeschäftigung, Angebote für Junge und Ältere und er engagiert sich immer wieder für die Allgemeinheit, vom Restaurantbetrieb bei Festen bis zur Sitzbank am Tierparkfest. Dafür einen herzlichen Dank von der Gemeinde Reinach.

Aktivitäten der Vereine sind für Reinach sehr wichtig, denkt Herr Hintermann. Die Gemeinde lässt sich nicht lumpen, auch wenn die Ansprüche ständig steigen: angefangen hat der TVR mit dem Antrag, ein Schulzimmer für das Winterturnen zu öffnen (1922), zehn Jahre später forderte der Vorstand des TVR sogar neue Turnhallen. Heute turnt der TVR mit seinen Handballern und dem Jedermannsturnen in sieben Reinacher Hallen.

Freizeit und Kultur in Reinach, so Urs Hintermann lässt sich die Gemeinde jährlich 1,6 Mio. Franken kosten. In den nächsten 2 Jahren sind über 12 Mio. Franken und später weitere 20 Mio. Franken geplant.

Anlässlich des Reinacher Preises im März 2013 wurde dem TVR zum Jubiläum gratuliert und ein grosszügiger Check über 900.– Franken überreicht.

Urs Hintermann bestätigt, dass bei uns im TVR der Zusammenhalt wirklich gut ist, da wir trotz dem schlechten Wetter in bester Festlaune sind, und bedankt sich noch einmal herzlich für alles was der TVR für Reinach macht und wünscht uns weiterhin viel Erfolg.



Regierungspräsident
Urs Wüthrich-Pelloli,
Vorsteher der Bildungs-,
Kultur- und Sportdirektion

Herzlichen Dank für Eure Gastfreundschaft

Im Namen des Regierungsrates des Kantons-Basellandschaft gratuliere ich dem Turnverein Reinach zu seinem Jubiläum.

Ihr Verein ist im Jahr 1863 als einer der ältesten Baselbieter Turnvereine (TV Liestal, gegründet 1859, TV Waldenburg 1860) gegründet worden, sogar ein Jahr bevor der Kantonaltturnverein Baselland gebildet wurde.

1863 ist ein wichtiges Jahr in der Sportgeschichte

Im Jahr 1863 ist der spätere Sportfunktionär Pierre Coubertin geboren worden. Auch in diesem Jahr gegründet worden sind der Schweizerische Alpen-Club (SAC) und in England weltweit der erste Fussballverband, mit Trennung von Rugby und Fussball.

Der Eidgenössische Turnverein war damals erst 31 Jahre jung und die Turnbewegung nur punktuell verbreitet. Neben den nationalen Spielen und Schiessen war Turnen zur Gründungszeit die Hauptsportart, wobei der Begriff Sport in der Schweiz erst in diesem Zeitraum aus dem englischen Sprachraum eingeführt worden war.

Erfolgsfaktore für 150 Jahre ehrenamtlichen Einsatz und Innovation

Hunderte von ehrenamtlich tätigen Vereinsmitgliedern haben im Laufe der 150-jährigen Geschichte dank ihrem unermüdlchen Engagement dazu beigetragen, dass der Verein bis heute eine feste Grösse unter den Baselbieter Sportvereinen geblieben ist.

Trainieren, Wettkämpfe bestreiten und Feste feiern

Der Turnverein hatte sein Vereinsangebot stets den aktuellen Bedürfnissen und aktuellen Entwicklungen angepasst und seinen Mitgliedern attraktiven Turnsport ermöglicht. Wie ich in der Vereinschronik nachlesen konnte, sind 50 Jahre nach der Vereinsgründung das Kunstturnen und Nationalturnen eingeführt und ist das Angebot 20 Jahre später mit Korbball und Handball erweitert worden.

Gästebucheinträge:

André Glaser und Lukas Kilchherr, Zunft zu Rebmessern, Gerhard Knecht, Verbandspräsident, Marcel Süess, Isabelle Marquis und Chantal, Jodlerclub Reinach, Peter J. Meier, Bürgergemeindepräsident...

Im Laufe der Jahre sind zur Aktivriege auch eine Männerriege, Frauen- und Damenriege dazu gekommen (wobei die Damenriege 1980 nach „grossen Diskussionen“ aus dem TV Reinach ausgetreten ist...).

Der Turnverein hat - wie jeder Verein - im Laufe seiner Geschichte Hochs und Tiefs erlebt, hat aber jede Krise gemeistert und das Vereinsschiff immer wieder auf Kurs gehalten. Dies hat der vielen aktiven Vorstands- und Vereinsmitgliedern zu verdanken, die sich auf ehrenamtlicher Basis für die Belange und Interessen des Vereins eingesetzt hatten.

Der Turnverein Reinach hat an vielen kantonalen, regionalen und eidgenössischen Turnfesten aktiv teilgenommen und hat sich selber auch als Organisator von Turnfesten und anderen Turnanlässen oder auch bei der Ausrichtung der 1. August-Feier zur Verfügung gestellt.



Platz und Chance für jedes Alter

Heute ist der Turnverein Reinach erfreulicherweise ein polysportiver Sportverein, der sich für die Förderung des Turnsports engagiert und für neue Entwicklungen offen ist.

Die polysportive Ausrichtung hat dazu geführt, dass das Vereinsangebot mehrere Sparten aufweist und das Angebot für Riegen aller Alterskategorien ausgerichtet ist.

Ich danke dem Turnverein Reinach für den jahrzehntelangen Einsatz zu Gunsten der Förderung des Turnsportes und für sein wertvolles gesellschaftliches Engagement für seine Vereinsmitglieder, aber auch für die Bevölkerung von Reinach und Umgebung.

Baselland knapp bei Kasse aber nicht mit leeren Händen

Ich danke allen, die sich im Laufe seiner bisherigen Geschichte für den Turnverein eingesetzt haben. Im Namen des Regierungsrates darf ich dem Präsidenten Marcel Kaufmann einen Check in der Höhe von CHF 3500 aus dem Swisslos-Sportfonds Baselland überreichen.

Ich wünsche dem Turnverein Reinach für die Zukunft alles Gute und den Turnerinnen und Turnern viel Freude und Erfolg bei Sport und Bewegung.

Gästebucheinträge:

Paul Wenger, Landrat, Markus Kilchherr, Einwohnerratspräsident, Urs Hntermann, Gemeindepräsident, Andreas Schläpfer und Daniel Künti, Nachwuchswaggis, Uzi, Furzgugge, Nabil und Marc Rivers, Bahai Reinach...



«Fahrspass pur»
Elektrovelo von Flyer

scheller
RADCENTER

Hauptstrasse 23 4153 Reinach
Tel 061 711 46 21
www.scheller-radcenter.ch



BorhoMaler
atelier

Borho AG Maleratelier
Duggingerstrasse 20
4153 Reinach

T 061 711 10 53
F 061 711 10 23

maler@borho.ch
www.borho.ch



**SPIEL
FEST**

Baselbieter Turnverband BLTV
Gerry Knecht, Verbandspräsident
Daniela Metzger, Leiterin Vereinsturnen

Als Vertreter des BLTV und auch im Namen des Schweizerischen Turnverbandes überbrachte Gerry Knecht mit seiner Vorstandskollegin Daniela Metzger ein Grusswort an unseren Verein:

Der TV Reinach ist jahrzehntelang eine der den treibenden Kräfte im Bezirk und im Kanton gewesen, die sich für das Turnwesen eingesetzt hatten. Der TV Reinach war erfolgreich im Vereinsturnen, aber auch im Einzelturnen in der Sparte Leichtathletik und Kunstturnen. Das erste von etlichen Turnfesten, welches der TVR übernommen hatte, war das 3. Schauturnen des KTV anno 1868.

Trotz Zeiten mit Rückschlägen, wenn man nur denkt, dass der Verein in diesen 150 Jahren zwei Weltkriege zu überstehen hatte, hat der TVR immer wieder Persönlichkeiten gefunden, die das Zepter in die Hand nehmen konnten und den Verein wieder auf Kurs bringen konnten. Aus der Chronik in den Jahren 1884-1894: „Durch zahlreiche Auswanderungen nach Amerika und des dadurch verursachten Substanzverlusts galt es, eine schwere Vereinskrisis durchzustehen. Sogar ein vorübergehender Austritt aus dem Kantonaltturnverband war die Folge.“

Gerry Knecht weiss, dass sich das Umfeld immer wieder geändert hat und doch sind die wichtigen Werte in einem Verein noch heute wie vor 150 Jahren geblieben:

- gemeinsam etwas erleben und Leistungen erbringen,
- sich für die Gemeinschaft engagieren
- und in der Stadt Reinach kulturellen Wert erbringen.

In diesem Sinne wünschten Daniela und Gerry uns Turnern und Gästen ein schönes und unvergessliches Jubiläumsfest.

Auch Gerry und Daniela sind nicht mit leeren Händen gekommen. Als Geschenk überreichen sie uns ein Couvert mit 900.– Franken gefüllt und ein Fotoalbum, worin wir Erinnerungen und Dokumente dieses Jubiläumsjahres festhalten können.

Gästebucheinträge:

Heiner Leuthardt, Wochenblatt Birseck, Conny, Serge und Julia Läderach, Ex-Präsi TVR, Urs Wüthrich, Regierungspräsident, Petra Kohli, Präsidentin AGIR...

24. August 2013

**SPIEL
FEST**

SPIELFEST

Der Präsident Selle Kaufmann dankt

★ Der Turnverein Reinach feierte sein 150-Jahr-Jubiläum am Samstag, 24. August 2013. Es war ein Fest für alle und mit allen! Gemeinsam mit anderen ortsansässigen Vereinen und vielen Gästen haben wir unser Jubiläum gebührend gefeiert, am Nachmittag auf dem Fiechtenareal und abends auf dem Ernst-Feigenwinter Platz.

● **Das OK des Jubiläums-Fests dankt allen herzlich, die zum Gelingen beigetragen haben.**

Besten Dank an alle Sponsoren und Tombola-Spender

Besten Dank allen Vereine für euren Beitrag zur Ess- und Spielmeile anlässlich unseres Jubiläumsfests: FC Caipirinha, Gewerbe Industrie Reinach, Quartier Verein Reinach, Volkstanzkreis Reinach, Frauenriege Reinach FRR, Christliches Begegnungszentrum Birseck, Familienzentrum OASE, Guggenmusik "Rambasse", Nuscheli Waggis, Guggenmusik "Furzgugge", Verein für Natur & Vogelschutz, Samariter Verein

Besten Dank an die Fahndedelegation für den gemeinsamen Umzug ins Zentrum: Majoretten, Damenturnverein Münchenstein - Neue Welt, TV Bottmingen, FTV Freidorf-Muttenz, Bauernzunft Reinach, Leimgruber vom RTV, Frauenriege Reinach FRR, Jugi TVR, Polysportivjugi TVR, TV Ettingen, Feuerwehrverein Reinach, Zunft zu Rebmessern, Furzgugge

Besten Dank an die Musikgesellschaft Konkordia für den Auftakt zum Festakt des Jubiläums-Fests

★ **... und selbstverständlich allen Gästen, HelferInnen und sonstigen Mitwirkenden.**

Marcel Kaufmann, Präsident des TV Reinach



Gesundheit im Zentrum

Hornstein
Apotheke
Drogerie
Ernährung

Angensteinerstrasse 5 «Im Zentrum»
CH-4153 Reinach
Tel. 061 717 99 33, Fax 061 717 99 39
E-mail: info@hornstein.ch



Beratung / Installation / Service

echt cool

Bruderholzstrasse 13
4127 Birsfelden
Tel. 061 378 99 22
Fax 061 378 99 29
info@pianta-ag.ch

Klimageräte und Lufttechnische Apparate

24. August 2013

**SPIEL
FEST**

GÄSTEBUCH

Deine Hilfe ist hier gefragt!

Gästebucheinträge:

Géraldine, Alexandra, Marianne und Thomas Wyss, Freunde des TVR, Conny Stähli, Brigitte Borho, Anita Gilgen, Monica Loop, Isabelle Rudiger, Rita Vögli, Martha Hollenstein, Ruth Budier, Dora Niederer, Maria Borer, Frauenriege Reinach, Celina, Gabi, Tobi, Fredy, Toni, Oski, Heidi, August, Véronique, Denise, Saskia, Séline, Sarah, Ruth, Urs, Nuscheli Waggis, Jonas, Roman, Moni, Katja, Bruno, Musikgesellschaft Konkordia, Lisa und Katja, SVKT, Werni, Doris, Serge, Fabienne, Dani Portenier, Andrea Jünglin, Christof Dürr, André Altmeyer, Sibse Göttin, Mitglieder TVR, Astrid Alleman-Thüring, Passivmitglied TVR, Selle Kaufmann, Präsi TVR, Godi Glaser, Brauereiwirt

grellinger

BÄCKEREI
CONFISERIE
TAKE-AWAY

HAUPTSTRASSE 32, «BIM DORFBRUNNE»
4153 REINACH, TEL. 061/711 75 15, FAX 061/711 75 44

WANTED

All diese Gäste haben ihre Grüsse und Wünsche ins Gästebuch geschrieben (siehe auch die vorangehenden Seiten). Einige Bilder, die Jubiläums-Muskelkater und das eine oder andere Protokollblatt werden das Fotoalbum, das wir vom BLTV geschenkt bekamen zieren.

Kreative Köpfe, Künstlerinnen, Computer-freaks und alle Normalos sind herzlich eingeladen

an einem Nachmittag zu basteln und verzieren. Wer Lust hat meldet sich bei Nathalie, dann doodeln wir um einen Termin zu finden.

naticharly@intergga.ch

AUFSTELLEN

Ohne Helfer geht gar nichts - Danke!



SPIEL

Fiechtenhalle mit Megge Schürch





24. August 2013

SPIEL
FEST

SPRINTLAUF

Die schnällschte Rynacher Maitli und Buebe



Ehrenmitglied des TV Reinach

Initiant und Organisator

„Die schnällschte Rynacher Maitli und Buebe“

Jean-Pierre Müller

Jean-Pierre haben wir zu verdanken, dass der TV Reinach neu das Wettrennen für Reinacher Kinder wieder einführt. Sein Ziel ist es auch nach dem Jubiläumsjahr, der Reinacher Bevölkerung einen unkomplizierten Sportanlass zu bieten, der Spass und Freude an der Bewegung bietet. Der Regierungsrat Urs Wühthrich war anlässlich der ersten Siegerehrung am Jubiläumsspielfest begeistert von Jean-Pierres Idee und fühlte sich geehrt, den Jungen und Mädchen bei der Siegerehrung gratulieren zu dürfen. Jean-Pierre hat eigens für diesen Anlass T-Shirts als Preise bedruckt. Voller Elan ist Jean-Pierre mit Dieter Rudiger schon mitten in den Vorbereitungen für „Die schnällschte Rynacher Maitli und Buebe 2014“. Am 17. Mai 2014 werden wir sehen, wer einen Podestplatz verteidigen kann.



UMZUG

So zieht die Festgemeinde vom Fichten ins Dorf



Musikalische Begleitung Furzguge Reinach, Starlights-Majoretten Reinach/Basel, Fahnen-Delegationen: Damenturnverein Münchenstein - Neue Welt, TV Bottmingen, FTV Freidorf-Muttenz, Bauernzunft Reinach, Leimgruber vom RTV, Frauenriege Reinach FRR, Jugi TVR, TV Ettlingen, Feuerwehrverein Reinach, der Zunft zu Rebmessern, Mitglieder und viele Gäste.





Foto: A.Dellenbach



Foto: A.Dellenbach



HELPER

Super, diese Jugi-Eltern helfen auch hier!



Si**S**ibse sei Dank hatten wir eine super Bühnenshow und Dani Portnier inkl. Junior waren die starken Männer hinter der Bühne. Viele andere im OK, Helfer beim Aufstellen, während dem Festbetrieb und beim Abräumen sollten auch mit Bild geehrt werden. Doch da wäre der Muskelkater viel zu dick geworden, darum verweisen wir auf die Homepage www.tvreinach.ch. Dort sind noch mehr Bilder zu sehen.

NM

BÜHNENSHOW

Besuch aus der Vergangenheit und Blick in die Zukunft





FEST

Alle sind mit bester Laune gekommen





WAS BLEIBT?

S'Bänkli, die schnällsichte Rynacher und d'TVR





17. Mai 2014

SPRINTLAUF 2014

Die schnellste Rynacher Maitli und Buebe



Das OK "die schnellste Rynacher" arbeitet bereits auf Hochtouren. Eine voll elektronische Zeitmessanlage wurde bereits reserviert. Am Samstag, den 17. Mai 2014 starten die Jahrgänge 2005—2007 zum 50 Meter Sprintlauf und die Knaben und Mädchen 2001—2004 für den 60 Meter Sprintlauf. Jean-Pierre Müller und Dieter Rudiger können alle Erfahrungen des ersten Durchgangs nutzen, um den Anlass zu optimieren. Am meisten hoffen wir, dass Petrus auch mithilft. „Mir wie luge...“ meint dazu der Baselbieter.

Schämpe alias Jean-Pierre Müller und Didier Rudiger bieten den drei ersten jeder Kategorie an, sich in den Sommerferien an zwei Abenden noch weiter zu verbessern, um für den kantonalen Final im August 2014 gerüstet zu sein. Schämpe stützt sich da auf jahrelange Erfahrung im Leichtathletikbereich des Turnverbands.

Die Generalversammlung 2013 des TV Reinach hat beschlossen diesen Anlass im Jahresprogramm aufzunehmen. Wir erwarten, dass alle Jugi-Kinder mit den entsprechenden Jahrgängen dabei sein werden. Bringt eure Freunde und Freundinnen mit. Die Aktiven werden auf dem Festgelände für die Mithilfe bei der Organisation Sprintlauf und der Festbude mithelfen.

Der Turnverein Reinach sucht dich,
für den Sprintlauf 50/60m
"die schnellste Rynacher"

Datum: 17. Mai 2014
Ort: Sportplatz Schulhaus Fiechten
Startzeit: ab 14:00 Uhr

Meitli

Jahrgang 2006 - 2004 (7 - 9 Jahre) / 50m
Jahrgang 2003 - 2000 (10 - 13 Jahre) / 60m

Buebe

Jahrgang 2006 - 2004 (7 - 9 Jahre) / 50m
Jahrgang 2003 - 2000 (10 - 13 Jahre) / 60m



SWISS ATHLETICS SPRINT

Beim Swiss Athletics Sprint läufst du mit deinen Kolleginnen und Kollegen um den Sieg. Je schneller du bist, desto grösser sind deine Qualifikationschancen für den Kantonal Final oder sogar für den „schnellsten Schweizer 2014“.

Alle in der Schweiz und in Liechtenstein wohnhaften Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2007 bis 1999 können am Swiss Athletics Sprint teilnehmen. Jeder Jahrgang bildet eine eigene Kategorie. Mädchen und Knaben laufen separat und werden getrennt klassiert. Am Schweizer Final starten jedoch nur die Jahrgänge 2004 bis 1999.

Du bist herzlich willkommen, auch wenn du keinem Verein angehörst. Weitere Informationen findest du hier

<http://www.swiss-athletics-sprint.ch>

Die Ranglisten des Schweizerfinal von 2013 unter

http://www.swiss-athletics-sprint.ch/files/rangliste_swissathleticsfinal2013.pdf



«Fahrspass pur»
Elektrovelo von Flyer

scheller
RADCENTER

Hauptstrasse 23 4153 Reinach

Tel 061 711 46 21

www.scheller-radcenter.ch

21.—23. Juni 2013

TURNFAHRT

Das Märchen von der verwünschten Turnfahrt

Es trug sich zu, zu einer Zeit als die Füchse noch reden, Hasen noch lachen und Frauen noch zuhören konnten. Zu dieser Zeit also lebten die Menschen in Reinach zumeist friedlich miteinander.

Unter den Bewohnern gab es ein lustiges kleines Grüppchen, das sich jede Woche in einer Halle zu allerlei seltsamen Spielen traf. Die Leutchen bildeten einen verschworenen Zirkel, der immer wieder und ganz plötzlich aus unerfindlichen Gründen lachte und sich auf die Schenkel klopfte.

Sowohl die Männlein als auch die Weiblein trugen Hemdchen mit einem V-Ausschnitt, tranken viel und oft Tee und nannten sich deshalb Tee-V. Dieser Tee-V unternahm jeweils an goldenen Herbsttagen eine Pilgerfahrt in die hohen Berge, um sich mit den Füchsen und den Hasen über den Lauf der Zeit zu unterhalten. So geschehen auch damals, vor langer langer, wirklich langer Zeit. Im letzten Herbst. Zum Tee-V gehörte auch der Zauberer Urbanus. Eben dieser Urbanus konnte dieses eine Mal nicht an der geliebten Pilgerfahrt teilnehmen. Ihm waren andere Aufgaben beschieden: Er musste sich Männlein und Weiblein anschauen, die sich an Seile hängten und hin- und herbaumelten. Je nach dem, wie harmonisch Urbanus das Baumeln fand, musste der Zauberer eine Bewertung abgeben.





Nun kam es, dass Urbanus von einer furchtbaren Wut ergriffen wurde. Er fühlte zwar ein tiefes Verlangen, bei der Pilgerfahrt zu den Hasen und Füchsen dabei zu sein, konnte aber nicht. Da nahm er wutentbrannt seinen Zauberring, schaukelte ihn hin und her und verwünschte den Tee-V. Am Himmel erschienen auf der Stelle dunkle Wolken, ein erster greller Blitz zuckte und der Zauberer Urbanus krächzte unter Donnergrollen: „Alle sollen alles vergessen.“ Dabei schaukelte er mit seinen Schaukelringen drei Mal gegen Westen und fluchte dabei „Vergiss-Tee-V-Vergiss!“. Es krachte noch einmal ohrenbetäubend – und dann legte sich ein bedrohlicher dunkler Nebel, der alles verschluckte, über das Land.

Und siehe da, der Fluch des Zauberers Urbanus sollte in Erfüllung gehen. Die Männlein und Weiblein des Tee-V begannen auf der Stelle alles zu vergessen. Der „Desperate Housewife“-Roman vergass gar, mit auf die Pilgerfahrt zu gehen und blieb in seiner kleinen Hütte. Noch tagelang quälte ihn die Frage: „War da nicht etwas?“. Aber weder seine Tiere im Stall noch sein Kätzchen auf der Ofenbank konnten ihm helfen. Alle anderen braven Tee-V-Männlein und -Weiblein machten sich auf den Weg nach Laax! Der junge Mätti, der auserkorene Pilgerfahrtsführerleser, rief alle ins Bündnerland zum gemeinsamen Begrüssungsfest. Noch wussten lange nicht alle, dass sie verzaubert waren. Und wenn sie es gewusst hätten – sie hätten es gleich wieder vergessen.



Der junge Mätti war eines der ersten Opfer. Er vergass, dass die alten Männlein und Weiblein alt waren und nicht mehr so viel essen konnten. Deshalb mussten 10 kg Überreste seines Begrüssungsapéros für den nächsten Tag in die Rucksäcke gestopft werden. Der Fluch des Zauberers plagte den TVR auch in der Nacht. Der starke Dani und der verliebte Didier vergassen zu schnarchen und die grosse Isabelle vergass trotz Schnupfen gar das Schnutzen.



Von Falera aus ging's am 2. Tag rauf, höher und immer höher, bis zu einem Ort, an dem keine Bäume mehr wuchsen und keine Vögel mehr zwitscherten. Nun ergriff eine wilde Verzweigung das Grüppchen. Es erkannte den bösen Zauber. Der fleissige Charly merkte alsdann, dass er den Bumerang und den Frisbee vergessen hatte. Dem kahlen Mathematiker fehlte gar eine Schuhsohle und der Grill. Nicht nur der lange Chrigu hatte den Senf vergessen. Fast ALLE hatten den Senf vergessen, nur der Overturmer Christof nicht. Aber der vergass, dass er ihn nicht vergessen hatte, was auch keine Hilfe war. Die neckische Franziska fand sich plötzlich ohne Wanderstöcke wieder. Die dichtende Nathalie vergass jemanden zu suchen, der den Bericht für die Chronik schreiben sollte. Der verliebte Didier vergass seine jährlichen 100 SMS zu schreiben, die zerstreute Tämi vergass die Wurst zu drehen und die grosse Isabelle vergass bzw. vergoss ihr Bichermüesli im Rucksack.

Das Grüppchen wollte sich nun aber mit vereinten Kräften gegen den bösen Fluch wehren. Es rückte eng zusammen. Der junge Mätti fragte sich – und hörbar für alle anderen – ob es vielleicht am Alter der Männlein und Weiblein liegen könne, dass alle alles vergassen. Der Tee-V überhörte pikiert diese ungebührliche Frage. Alle hielten sich entschlossen an den Händen, blickten gegen den blauen Himmel und versuchten den Urbanus-Fluch gemeinsam zu vertreiben. Aber nichts passierte, nicht einmal der lange Chrigu, der dem Himmel am nächsten war, konnte mit seinen auf Berndeutsch gemurmelten Zaubersprüche etwas bewirken. Die Mühe war umsonst. Dichterin Nathalie glaubte sogar, aus der Ferne das hämische Lachen des Zauberers zu hören.



Nach der Mittagsrast, bei dem die neckische Franziska ihre Vergesslichkeit mit einem Nickerchen vertreiben wollte, ging es weiter in Richtung Segnes-Hütte. Der erste Hoffotograf Tschabbi vergass, den richtigen Weg zu nehmen und der lange Chrigo und die neckische Franziska waren froh, bald einen Abort gefunden zu haben, bevor sie vergessen hätten zu müssen, denn sie hatten am frühen Morgen vergessen zu machen. Die lachende Sonne verabschiedete sich allmählich, zwinkerte dem Tee-V noch einmal zu und verschwand hinter den Bergen, so dass das Grüppchen froh war, als die warme Segnes-Hütte endlich erreicht wurde. Der starke Dani hatte vergessen, dass sein Fuss schmerzte und der zweite Hoffotograf Thomas wusste schon lange nicht mehr, was er vergessen hatte.

In der Wärme der Hütte der lieben und hilfsbereiten Bergelfen fühlte sich das Tee-V-Grüppchen bald wieder wohl. Aber Urbanus' Fluch hielt auch an diesem einsamen Ort in den Bergen an. Kein Männlein und kein Weiblein mehr erinnerte sich daran, dass Tee das Lieblingsgetränk des Tee-V war. Orientierungslos und mit bangem Blick bestellten die meisten ein Bier, um es dann langsam und unsicher zu trinken.

Die Elfen der Segneshütte aber blieben vom Fluch des Zauberers verschont. Weder vergassen sie zu kochen noch vergassen sie, wie man gut kocht. Das Essen mundete herrlich und das Tee-V-Grüppchen genoss die bleierne Schwere, die sich ihrer Glieder bemächtigte. Doch Urbanus' Fluch richtete weiter Unheil an. Die grosse Isabelle vergass, dass sie gerne Karten spielt und ging ins Bett. Die neckische Franziska vergass, dass sie immer früh schlafen ging und wollte gar



nicht mehr ins Bett.

Schliesslich aber begaben sich zu später Stunde doch alle irgendwann zu den Schlafgemächern und ergaben sich ihrer Müdigkeit. Der kahle Mathematiker kalkulierte und stellte sein Essen auf die Terrasse, auf dass Wein und Wurst von der frostigen Nachtluft gekühlt würden. Der Fuchs indes wollte eigentlich mit dem Tee-V wie jedes Jahr über Gott und die Welt reden. Als er aber feststellen musste, dass alle Männlein und Weiblein bereits schliefen, war er bitter enttäuscht und begann zu weinen. Als er genug geweint hatte, beruhigte er sich und nahm die Fressalien des

Die Urbanus-Verwünschung begleitete den Tee-V auch am nächsten Tag. Die Wanderung durch Auen und Wälder, zwischen Steinen und Pilzen war gemütlich aber voller Hindernisse. Viele gefällte und gefallene Tannen mussten über- oder unterstiegen werden, denn der junge Mätti hatte vergessen, den richtigen Weg zu nehmen. Die grosse Isabelle vergass, dass sie ihr Birchermüesli noch im Rucksack hatte, bis dieser seinen Inhalt selber erbrach. Der fleissige Charly weinte dem vergessenen Bumerang nach, die kecke Sibse suchte ihren Schuh und der Vorturner Christof vergass seinen Anstand. Er machte sich alsbald daran, mit wilder Manneskraft die kecke Sibse im



Dieser Zerfall der guten Sitten, der sich des Grüppchens zu bemächtigen drohte, brachte das Fass zum Überlaufen. Der verliebte Didier, das älteste Männlein, vom Grüppchen auch „Silberrücken“ genannt, hatte von einem Zaubersee gehört, der ganz in der Nähe im dunklen Wald verborgen sein sollte. Wer darin badete und reinen Gewissens war, der wurde von jedem Fluch, sei er auch noch so hartnäckig, befreit. Der Silberrücken erhob seine tiefe Stimme und unterbreitete seinen Leidensgefährten den Vorschlag. Der Tee-V marschierte daraufhin frohgemut in Richtung des Zaubersees (die Einheimischen nannten ihn Caumasee). Kaum waren sie dort angekommen, stürzten sich alle Männlein und Weiblein, die über ein reines Gewissen verfügten, ins kühle Nass, allen voran die zerstreute Tämi. Und siehe da, das Wasser begann Wellen zu schlagen; es gluckste und spritze und im Wald rauschten die Bäume. Da geschah das Wunderliche: die Badenden bekamen alle ein fürchterliche Gänsehaut, mussten plötzlich von innen getrieben kichern, seufzen und schreien – und auf einen Schlag, war das Gedächtnis wieder da. Alle, die sich reingewaschen hatten, erinnerten sich wieder an alles. Sie wurden übermannt von einem wunderbaren Gefühl der Freiheit und des Einklangs mit der Natur. Sie lachten, herzten und küsst-





Froh und singend trockneten sich die Gebadeten und also Erlösten ab, zogen sich wieder an und nahmen die verschwitzten Freunde, die nicht gebadet hatten, an der Hand, um ihnen den Weg zum Bus zu zeigen. Die Reise zurück nach Basel war kurzweilig und fröhlich. Die Reingewaschenen lachten über das ständige Vergessen der Verschwitzten und halfen diesen, wenn es zum Beispiel darum ging, die Fahrkarte zu finden. Erst zurück im kleinen Städtchen Reinach fiel der Zauber auch von den Restlichen ab. Urbanus' Fluch war besiegt, kaum war die Pilgerfahrt vorbei. **Alle** erinnerten sich nun daran, was sie **alles** vergessen hatten, versprachen sich, nächstes Jahr auf **alle** Fälle mitzunehmen (falls sie bis dahin nicht vergessen hätten, daran zu denken), umarmten sich und begaben sich heim in ihre eigenen Hütten. **Alle** dankten dem jungen Mätti, der in Flims geblieben ist, in Gedanken für die Fährtsuche bei der Pilgerfahrt, die sie um ein Haar vergessen hätten.

Thomas Rätz



Epilog:

Am folgenden Montagabend staunten **alle**, dass Urbanus sämtliche Vorkommnisse schon kannte. Er hatte nämlich heimlich seine Eule Thomasia mit dem Tee-V mitgeschickt. Thomasia berichtete Urbanus von den Geschehnissen während der Pilgerfahrt, was den Zauberer sehr ergötzte und augenblicklich versöhnte. Und er versprach, bei der nächsten Pilgerfahrt wieder teilzunehmen und für gutes Wetter zu sorgen.

P.S. So trainieren hartgesottene Tee-V-Männlein für die „Pilgerfahrt“. Hier Chrigorius bei strömendem Regen grillierend in seinem Revier.





ALLES UNTER EINEM DACH

<p>Unsere Dienstleistungen:</p> <p>Grafisches Service-Zentrum EDV • Treuhand • kreativAtelier Restaurant Albatros</p>	 <p>Die Fähigkeit zählt, nicht die Behinderung</p> <p>PC-Konto für Spenden: 40-1222-0</p>
<p>Kompetent. Persönlich. Sympathisch.</p>	
<p>Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte Aumattstrasse 70-72 · Postfach · CH-4153 Reinach 1 Telefon +41 61 755 77 77 · Fax +41 61 755 71 00 · info@wbz.ch · www.wbz.ch</p>	

1. September 2013

MEISTERSCHAFTEN

Kant. Meisterschaften im Einzelgeräteturnen in Reinach



Am Samstag, 31. August 2013 trafen sich das OK und einige HelferInnen bei der Sporthalle Fiechten, um die Wettkampfanlagen und die Festwirtschaft vorzubereiten und einzurichten. Die grösste Herausforderung stellten die Schaukelringe dar, welche eine Pendellänge von 6.90m (Norm: 5.20 – 5.80m!) aufweisen. Von den Gemeinden Arlesheim und Reinach konnten Bühnenelemente gemietet werden, welche es aufzustellen galt. Danach und daneben wurden weitere Geräte aus anderen Hallen geholt und in der Sporthalle Fiechten aufgestellt. Die Vorbereitungsarbeiten verliefen speditiv und konnten im Verlaufe des

Am frühen Sonntagmorgen wurden noch die Wegweiser montiert und die letzten Details in der Halle vorbereitet. Um 7.00 Uhr wurde die Halle geöffnet und die ersten Turnerinnen und Turner kamen in die Halle. Nach kurzer Zeit waren auch die ersten Zuschauer auf der Tribüne und die Festwirtschaft war mit Kaffee-Ausschank beschäftigt. Der Wettkampf der Kategorien 1 & 2 verlief problemlos. Organisatorisch mussten noch einzelne Kleinigkeiten geregelt werden, was aber ohne grosse Probleme geschah. Während dem zweiten Durchgang war die Tribüne voll besetzt, was am Nachmittag leider nicht mehr der Fall war, obwohl dann die besten Turnerinnen und Turner im Einsatz standen. Das lag wohl daran, dass am Mittag die Rangverkündigung der Kategorien vom Vormittag stattfand.



*Schneller
unterwegs mit*



*natürlich gut in:
Arlesheim • Reinach
Muttenz • Partyservice
www.goldwurst.ch*

STOREN FUST AG
www.storenfust.ch Tel.061 716 98 98

Grosse Ausstellung!

Reparaturen aller Marken!

Seewenweg 3, im Kägen, 4153 Reinach
Montag-Freitag 8-12 und 13-16.30 h und Samstag 9-13 h

Jenny Lane
BIJOUX

Jenny Lane ist aktives Mitglied des Schweizerischen Verbandes der Direktverkaufsfirmer (VDF). Durch diese Mitgliedschaft sind wir sehr darauf bedacht, dass unsere Beraterinnen den Ehrenkodex des Verbandes einhalten und sich der Verantwortung den Kunden gegenüber bewusst sind.

Ihre Vertretung in der Region:
Jenny Lane AG, Ania Kloiber, Kreuzackerweg 5
4148 Pfeffingen, Tel. 061 753 15 25



Reinacher Geräte-Jugi mit Maskottchen „Muskelkater“

K 2-Chiccas mit Lampenfieber.



Die Rangverkündigungen konnten fast unmittelbar nach dem Wettkampfe durchgeführt werden, da nach jedem Gerätewechsel die Noten ans Rechnungsbüro gemeldet wurden, so dass dieses stets die neusten Noten eintragen konnte. Dank unserem Rechnungsbüro-„Dream-Team“ war die Rangliste unmittelbar mit dem Ende der Rangverkündigung auf dem Netz verfügbar. So konnten wir auf den Druck von Ranglisten verzichten und die Turnerinnen und Turner sowie sonstige Interessierte hatten trotzdem sofort Zugang zu den Resultaten.

Neben einigen kleineren Blessuren, wie Blasen an den Händen, gab es lediglich einen verstauchten Fuss, welcher durch die Sanität betreut werden musste.

Bei den Geräten mussten wir leider feststellen, dass die Schaukelringanlage dem turnerischen Niveau von einigen Turnern aus dem Kanton nicht gewachsen ist. (Die Mängel wurden dem Hauswart gemeldet.) Von einigen TurnerInnen wurde ein „Spickboden“ gewünscht (welcher im Kanton lediglich in Therwil vorhanden ist), um die Schläge besser absorbieren zu können bzw. höhere Sprunghöhen zu erreichen. Des Weiteren haben wir festgestellt, dass wir kein Stellreck aufbauen können, wel-



Urban Kessler, OK-Präsi mit Smile.

Am Sonntagabend wurde die ganze Halle aufgeräumt und sämtliche Geräte in die verschiedenen Hallen zurückgebracht. Dank der guten Organisation und dem Einsatz aller Helferinnen und Helfer, wurde diese Arbeit in kurzer Zeit erledigt.

Wir sind zufrieden mit der Durchführung des Anlasses und motiviert in absehbarer Zeit wieder einen Getu-Anlass in Reinach durchzuführen. Besonders freute mich als OK-Präsident, dass praktisch das ganze OK und die meisten Helferinnen und Helfer des Anlasses aus den Reihen der Eltern unserer Turnerinnen und Turner rekrutiert werden konnten.

Urban Kessler, OK-Präsident Kantonale Meisterschaft im Einzelgeräteturnen 2013 in Reinach



**«Fahrspass pur»
Elektrovelo von Flyer**

scheller
RADCENTER

Hauptstrasse 23 4153 Reinach
Tel 061 711 46 21
www.scheller-radcenter.ch

1. September 2013

RANGLISTEN*

Kant. Meisterschaften im Einzelgeräteturnen in Reinach

*Auszüge aus den Ranglisten www.tvreinach.ch/archiv

K1 Turnerinnen

Name	Vorname	Jg	Verein	SR	SP	RE	BO	Total	
1	Brönnimann	Sina	2004	GeTu SV Lausen	9.35	8.60	9.05	9.25	36.25 *
2	Krug	Nina	2005	TV MuttENZ	9.10	8.65	9.00	8.95	35.70 *
3	Husistein	Rahel	2004	TV Therwil	8.95	9.00	8.90	8.50	35.35 *
9	Zwahlen	Rebekka	2003	TV Reinach	8.60	8.30	8.85	8.95	34.70 *
15	Nussbaumer	Michelle	2005	TV Reinach	8.75	9.00	8.40	8.25	34.40 *
25	Leimgruber	Saskia	2003	TV Reinach	8.55	8.30	8.20	8.80	33.85

K1 Turner

Name	Vorname	Jg	Verein	SP	RE	BO	BA	Total	
1	Holemans	Oscar	2005	TV Ziefen	9.05	9.10	8.90	8.80	35.85 *
2	Mathys	Leandro	2005	TV Gelterkinden Getu	8.15	9.15	8.85	9.00	35.15 *
3	Durscher	Sven	2005	TV Therwil	8.50	8.35	8.50	8.60	33.95 *
4	Tanner	Raphael	2006	GeTu SV Lausen	8.25	8.50	8.35	8.70	33.80 *
5	Ruoff	Michel	2003	TV Therwil	8.60	8.70	8.60	7.80	33.70 *
6	Recher	Mario	2004	TV Ziefen	8.40	8.20	8.45	8.45	33.50
7	Fliegel	Dimitri	2003	TV Reinach	8.50	8.20	8.30	7.40	32.40
8	Steidl	Nico	2002	TV Ziefen	8.10	7.65	8.10	8.20	32.05
9	Thüring	Manuel	2004	TV Therwil	8.20	7.90	8.35	7.50	31.95
10	Morf	Loris	2004	TV Reinach	7.80	7.95	7.75	8.40	31.90
11	Breiter	Lukas	2003	GeTu SV Lausen	7.50	7.90	8.15	8.10	31.65
12	Jäggi	David	2004	TV Therwil	8.00	8.20	7.95	7.45	31.60
13	Grimm	Lenny	2004	TV Therwil	7.95	8.00	7.55	8.00	31.50
14	Breiter	Jonah	2006	GeTu SV Lausen	7.65	8.10	6.95	7.90	30.60



Dimitri Fliegel und Loris Morf mit mehr oder weniger Geduld.



Nathalie Meyer und Annika Jermann mit Humor.

K2 Turnerinnen

Name	Vorname	Jg	Verein	SR	SP	RE	BO	Total
1 Meisinger	Manuela	2003	DTV Bubendorf	8.85	9.80	9.10	9.60	37.35 *
2 Teuscher	Sabrina	2002	GeTu SV Lausen	8.85	9.30	8.80	9.35	36.30 *
3 Scheidegger	Lara	2002	TV Sissach	8.90	8.80	9.15	9.10	35.95 *
17 Borer	Annika	2003	TV Reinach	8.15	8.75	8.65	8.60	34.15 *
18 Wyss	Gaëlle	2000	TV Reinach	8.80	8.55	8.45	7.85	33.65 *
19 Spiniello	Alisha	2003	TV Reinach	8.40	8.65	8.50	8.10	33.65
20 Kleiber	Svenja	2003	GeTu SV Lausen	8.40	8.75	8.50	7.95	33.60
21 Zbinden	Dominique	2001	GeTu SV Lausen	7.75	8.85	8.55	8.45	33.60
22 Tschopp	Rhea	2004	DTV Bubendorf	8.65	8.45	8.55	7.85	33.50
23 Jermann	Annika	2002	TV Reinach	7.70	8.70	7.80	9.25	33.45
30 Rizzo	Sara	2002	TV Reinach	7.90	8.40	8.75	8.00	33.05
49 Borer	Rahel	2001	TV Reinach	7.95	7.70	8.10	7.00	30.75
50 Trüssel	Noëlle	2004	TV Reinach	7.60	8.10	8.00	6.45	30.15
51 Reinprecht	Rebecca	2000	TV Therwil	7.80	7.90	7.35	7.00	30.05
52 Meyer	Zoé	2003	TV Therwil	7.45	7.40	8.25	6.95	30.05
37 Moser	Annika	2003	TV Therwil	7.85	8.60	8.00	8.10	32.55
38 Hollenstein	Gabriella	2003	TV Reinach	8.55	8.20	8.10	7.65	32.50
39 Meyer	Annika	2001	DTV Bubendorf	8.40	8.10	7.80	8.20	32.50



Gaëlle Wyss und Annika Borer mit Stolz

K3 Turnerinnen

Name	Vorname	Jg	Verein	SR	SP	RE	BO	Total
1	Fringeli	2002	TSV Röschenz	9.15	8.40	9.40	9.10	36.05 *
2	Gjergjaj	1999	TV Pratteln AS	8.85	7.70	9.40	9.80	35.75 *
3	Bader	2000	TV Reinach	8.70	9.30	8.50	9.10	35.60 *
20	Hollenstein	2001	TV Reinach	8.90	8.00	7.30	8.30	32.50
21	Dietrich	2001	TV Therwil	8.10	7.70	7.95	8.65	32.40
22	Räbsamen	2002	TSV Röschenz	8.70	7.55	7.70	8.30	32.25
23	Trüssel	2001	TV Reinach	8.65	8.10	8.00	7.50	32.25
24	Lüdi	2003	DTV Bubendorf	8.15	8.45	7.45	8.00	32.05
25	Wälti	1998	TV Reinach	8.50	7.70	7.50	8.15	31.85
26	Hangartner	2000	TV Reinach	8.25	7.95	7.75	7.90	31.85
33	Ahmeti	2001	TV Therwil	8.30	6.80	7.90	7.80	30.80
34	Vetter	2002	TV Laufen	7.40	7.10	8.15	8.10	30.75
35	Degen	2001	TV Sissach	8.30	7.75	7.45	7.20	30.70



Alle drei Bader Siss' miteinander.

K4 Turnerinnen

Name	Vorname	Jg	Verein	SR	SP	RE	BO	Total
1	Bader	2002	TV Reinach	8.85	9.40	8.50	9.25	36.00 *
2	Bader	2000	TV Reinach	9.05	8.95	8.45	9.45	35.90 *
3	Meier	2002	TV Ziefen	8.70	9.50	8.80	8.65	35.65 *
14	Kloiber	2001	TV Reinach	8.40	8.30	7.65	8.90	33.25
15	Ogi	1998	TV Reinach	8.25	8.35	7.70	8.90	33.20
16	Gschwandtner	2000	TV Gelterkinden Getu	8.30	8.30	8.45	8.10	33.15
17	Güntensperger	2001	TV Gelterkinden Getu	8.35	8.05	8.45	8.00	32.85
18	Lanz	1998	DTV Bubendorf	8.65	8.80	7.60	7.70	32.75
19	Knecht	2002	DTV Bubendorf	7.80	8.20	8.40	8.35	32.75
20	Kaufmann	1999	DTV Bubendorf	8.25	8.15	7.75	8.15	32.30
21	Trüssel	1999	TV Reinach	8.20	8.15	8.15	7.75	32.25
30	Niklaus	1998	TV Reinach	8.25	6.85	7.95	8.40	31.45
31	Hofmann	1997	TV Reinach	8.50	7.25	7.70	7.85	31.30
32	Scheidegger	1999	TV Ziefen	7.55	8.55	7.40	7.65	31.15
33	Döbeli	2000	TV Laufen	7.75	7.30	7.75	8.30	31.10
34	Aebischer	2000	DTV Bubendorf	8.15	7.55	7.00	8.05	30.75
35	Hauri	1999	TV Pratteln AS	7.95	7.85	8.20	6.75	30.75

Ihr Partner
für unvergessliche Ferien!

Badeferien
Städtetrips
Individualreisen

www.koenigreisen.ch, truessel@koenigreisen.ch, 061 711 22 33

König Reisen AG
Angensteinerstrasse 6
CH-4153 Reinach

Inh. M. - O. Trüssel

K4 Turner

Name	Vorname	Jg	Verein	SR	SP	RE	BO	BA	Total
1	Eichenberger	Micha	2003 TV Ziefen	8.90	9.40	8.20	8.95	7.55	43.00 *
2	Cao	Thomas	1999 TV Ziefen	9.00	8.65	8.55	8.65	7.75	42.60 *
3	Visca	Samuel	2000 TV Reinach	8.70	8.90	8.10	8.40	8.10	42.20 *
4	Dellolio	Lorenzo	2002 TV Sissach	7.10	8.70	8.65	9.00	8.30	41.75
5	Buser	Nikolas	1999 TV Ziefen	8.90	8.75	7.60	8.65	7.60	41.50
6	Buser	Timon	1999 TV Ziefen	9.25	7.80	8.10	8.25	7.25	40.65
7	Bitterli	Alarico	2002 TV Ziefen	8.70	8.25	8.50	8.45	6.60	40.50



Samuel Visca mit Medaille

23./24.8. 2013

MEDAILLEN

Das 1. Trainingsweekend in Reinach

Unser Medaillegeheimnis? Ein Grund ist sicher das Trainingsweekend vor dem EGT in Reinach. Samstags gab die Gerätejugi alles fürs Gerätetraining, nachts gings weiter in der Zivilschutzanlage in Reinach mit guter Stimmung und einem feinen Znacht und sonntags zusammen mit den Polysportiven in der Fiechtenhalle. Muskelkater gab's als Souvenir, aber leider waren alle zu erschöpft, um auch noch einen Bericht zu schreiben. Nächstes Jahr klappt's be-

K5 Turnerinnen

Name	Vorname	Jg	Verein	SR	SP	RE	BO	Total
1	Bruegel	Livia	2001 TV Gellerkinden Getu	8.65	9.05	8.60	8.40	34.70 *
2	Anderrüti	Lucie	1998 TV Pratteln AS	8.80	8.75	8.50	8.60	34.65 *
3	Schaub	Léonie	1999 TV MuttENZ	8.95	9.10	7.40	9.10	34.55 *
4	Disler	Lena	1997 TV MuttENZ	9.15	8.30	8.20	8.80	34.45 *
5	Rechsteiner	Andrina	1998 TV Ziefen	8.40	8.45	8.75	8.65	34.25 *
6	Niklaus	Nina	1996 TV Reinach	8.60	8.20	8.55	8.75	34.10 *
18	Imhof	Stefanie	1998 TV Reinach	8.35	8.00	7.05	8.45	31.85
19	Meschberger	Vivienne	1998 TV Therwil	8.05	7.25	7.25	8.50	31.05
20	Baumgartner	Lisa	1999 TV Laufen	7.35	7.75	7.00	7.80	29.90



Nina Niklaus mit Schatz.

Ihr Partner für Yachtcharter. Weltweit!
Mit über 25 Jahren Erfahrung.

Motoryachten Segel-Yachtcharter Hausboote

www.aegaeis.ch, info@aegaeis.ch, 061 712 15 00

Agentur für Moorings und andere Spitzen-Anbieter

K5 Turner

Name	Vorname	Jg	Verein	SR	SP	RE	BO	BA	Total
1 Hügi	Enzo	1999	TV Reinach	8.00	8.85	8.25	9.25	7.40	41.75 *
2 Tschopp	Jannis	2001	TV Ziefen	8.75	9.15	7.80	7.95	6.70	40.35 *



Enzo Hügi mit Fans.

Gabriela Hollenstein, Annika Jerman und Sara Rizzo mit vollen Zuschauerrängen.



8/9-2013 · Baselbieter Turnen

Kantonale Meisterschaften im Einzelgeräteturnen

Die Oberbaselbieter dominieren

249 Sportlerinnen und Sportler trafen sich am 1. September in Reinach, um in einem spannenden Wettkampf die Kantonsmeister zu bestimmen. Trotz höchstehendem und abwechslungsreichem Programm wurden die Vorführungen nur von wenigen Besuchern verfolgt. Die dominierenden Oberbaselbieter Vereine holten auch an diesem Wettkampf die meisten Medaillen.

Die Damen absolvierten die 4 Disziplinen Ringturnen, Bodenturnen, Reckturnen und Sprung. Bei den jüngeren Turnern werden die Ringe durch den Barren ersetzt, und die Älteren turnen sogar alle 5 Disziplinen. Die Kampfrichter bewerten die Vorführungen und vergeben pro Disziplin maximal 10 Punkte. Somit kann ein Total von 40 resp. 50 Punkten erzielt werden. Gestartet wird in den Kategorien 1–7 und D (Damen ab 20 Jahren) und H (Herren ab 30 Jahren). Ab Kategorie 5 kann der kantonale Verband die besten Turnerinnen und Turner an

die Schweizer Meisterschaften delegieren. An der diesjährigen Meisterschaft gab es keine Anmeldungen für die Kategorien «Damen» und «Herren».

Für die Oberbaselbieter Vereine ist das Geräteturnen eine wichtige Sportart. Kompetente Trainer und regelmässige Erfolge der Aktiven spornten die nachrückenden Jungen zu Höchstleistungen an. So überrascht es nicht, dass der obere Kantonsteil im Einzelgeräteturnen jeweils die meisten Titel und Podestplätze für sich beanspruchen kann. Die Turnerinnen holten 58% der Podestplätze und die Turner sogar 68%. Dazu gehören 5 Meistertitel bei den Herren und 4 bei den Damen. Das ergibt 9 oder beinahe zwei Drittel von 14 verteilten Goldmedaillen.

Führend im Einzelgeräteturnen ist der TV Ziefen. Als einziger Verein schickte er Turner in der Kategorie 7 an die Meisterschaften. In der Folge machten die sechs Turner die Medaillen in einem vereinsinternen Wettkampf unter sich aus. Dass die Spitze von ehemaligen Kunstturnern beherrscht wird, sah man an den Ringübungen. Die jungen Männer turnten ihre Übungen bis knapp unter die Hallendecke und landeten mit sensationellen Abgängen mit Salti und Schrauben wieder sicher auf den weichen Matten. Belohnt wurde der TV Ziefen mit 5 Meistertiteln und 6 weiteren Podestplätzen bei den Turnern und je einem Sieg und Podest bei den Damen und war damit der erfolgreichste Verein an den Kantonalen Meisterschaften 2013.



Schwerelosse Jana Marti vom TV Ziefen.

Aber auch die übrigen Baselbieter Vereine meldeten ihre Ansprüche an und holten mit guten Turnübungen ihre verdienten Trophäen. Sehr gut verteilt waren die Spitzenplätze bei den Turnerinnen. Gold ging nach Lutzen (Kategorie 1, Sina Brännimann), Rubendorf (K 2, Manuela Meisinger, Röschenz (K 3, Eliane Fringelli), Rei nach (K 4, Jill Baden, Gellerkinder (K 5, Livia Bruegel), Ziefen (K 6, Sara Héring) und Therwil (K 7, Rita Staub).

Weniger ausgeglichen war die Verteilung der Goldmedaillen bei den Turnern. Kantonale

Meister sind Oscar Holemans (Kategorie 1, TV Ziefen), Flavio Brodzbeck (K 2, TV Therwil), die 3 Ziefener Beat Salathe, Micha Eichenberger, Beat Grändli (K 3–5), Enzo Hügi (K 6, TV Reinach) und Michael Pleischer (K 7) TV Ziefen).

Beat Eglin

Die kompletten Ranglisten finden Sie auf der Webseite des TV Reinach unter http://www.tvreinach.ch/2013_kmegt_rangliste.pdf und weitere Bilder unter www.fotoshopper.ch.



Die Besten der Kategorie 5: Lina Düser, Luzene Schaub (TV Luttenz), Meisterin Livia Bruegel (TV Gellerkinder), Lucie Andarjiti (TV Pratteln).

Bilder Beat Eglin



Beat Grändli (Meister in der Kategorie 5, TV Ziefen).



URBAN KESSLER

Vereinsmeister TV Reinach 2013

Als letztjähriger Vereinsmeister hat René Zaugg mit Chrigu Müller eine abwechslungsreiche und witzige Meisterschaft auf die Beine gestellt.

Name	1) Ziel-Badminton		2) Hoch-Sprung			3) Tarzan		4) Klettermax			5) Ur-Schrei		6) Krachbän		Total-Punkte	Schluss-Rang	
	Anzahl Trofner	Pkt	Steh-Höhe [m]	Sprung-Höhe [m]	Differenz [m]	Pkt	Schwungweite [m]	Pkt	Erreichte Marke (vor 7)	Zer bis Marke 7 [Sek.]	Pkt	Derdbell	Pkt	Zeit [Sek.]			Pkt
Urban	4	14	2.19	2.70	0.51	16	7.30	17	7.00	5.40	19	57	15	16.12	17	98	1
Qingu	4	14	2.44	2.95	0.51	16	7.30	17	7.00	8.01	18	56	11	13.93	19	95	2
Pessi	4	14	2.22	2.62	0.40	11	7.65	19	7.00	8.45	17	56	11	20.95	14	86	3
Christof	1	2	2.28	2.79	0.51	16	7.08	16	7.00	9.10	7	55	7	16.02	18	75	4
Charly	4	14	2.21	2.64	0.43	14	6.70	10	7.00	16.40	12	57	15	27.09	8	73	5
Christof	1	2	2.14	2.61	0.37	10	7.00	14	7.00	13.70	14	57	15	16.38	16	71	6
Franziska	1	2	2.14	2.61	0.37	10	7.00	14	7.00	11.20	15	56	11	23.00	10	71	6
Michelle	5	19	2.05	2.38	0.33	4	6.90	12	7.00	11.20	15	56	11	23.00	10	71	6
Nina	2	8	2.13	2.60	0.47	15	6.75	11	7.00	16.90	11	54	3	19.61	15	63	8
Lukas	1	2	2.31	2.66	0.35	19	7.00	14	7.00	14.35	13	54	3	21.83	12	63	8
Sibse	2	8	2.02	2.42	0.40	11	6.90	12	3.00	-	9	55	7	22.50	11	58	10
Julia	2	8	2.11	2.62	0.41	13	5.90	4	2.00	-	1	56	11	23.68	9	46	11
André	0	1	2.37	2.73	0.36	8	5.70	2	3.00	-	9	58	19	30.13	7	46	12
Chantal	1	2	2.04	2.40	0.36	8	6.60	9	2.00	-	1	57	15	37.62	5	40	13
Isabelle	3	12	2.14	2.49	0.35	7	5.00	1	2.00	-	1	53	1	21.83	12	34	14
Romane	3	12	2.22	2.52	0.30	3	6.20	6	2.00	-	1	54	3	31.47	6	31	15
Nathalie	4	14	2.22	2.49	0.27	2	5.80	3	2.00	-	1	53	1	39.93	4	25	16
Brigitte	2	8	2.00	2.25	0.25	1	6.05	5	2.00	-	1	55	7	42.85	3	25	16
Thomas J.	1	2	2.06	2.39	0.33	4	6.40	8	2.00	-	1	55	7	46.77	2	24	18
Dofar	1	2	2.16	2.60	0.34	6	6.25	7	2.00	-	1	54	3	57.74	1	20	19

BYE BYE GODI

Der Brauereiwirt Godi startet in die grosse Freiheit



Christof Dürr, Selle Kaufmann, Thomas Jeker, André Altmeyer Göttin, Isabelle Bertiller, Godi Glaser, Sibse Göttin Altmeyer

Godi Glasers Brauerei war jahrelang die Stammbeiz des TVR. In guten Jahren füllten wir sogar das ganze Säali. Zwischendurch pilgerten wir zu anderen Reinacher Beizen, Godi aber hielt uns die Treue und inseriert seit Jahr und Tag in unserer Vereinszeitung Muskelkater.

Lieber Godi, wir wünschen dir eine tolle Zeit in der Pension und hoffen dich mal wieder in einer Reinacher Beiz zu treffen, dann aber als Gast.



G. Glaser
Hauptstrasse 6
4153 Reinach
Telefon 061 711 43 30
Gut bürgerliche Küche
Säali

IMPRESSUM

Das Kleingedruckte ...

Muskelkater
Zeitschrift des
Reinacher Turnvereins



Ausgabe
Nr. 81/2014 Jan. 14
Gründungsjahr 1987

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
1. April 2014
HANDBALL NEWS 2x jährlich

Auflage
400 Exemplare

TV Reinach
Postfach 233
4153 Reinach
www.tvreinach.ch
www.handballbirseck.com

Liebe Leser und Leserinnen:
Klar ist, dass mit Helfer oder
Turner etc. auch Frauen ge-
meint sind.

Druck
WBZ, Wohn- und
Bürozentrum für
Körperbehinderte
Postfach 443
4153 Reinach

Redaktion
Nathalie Meyer, Turnen
sekretariat@tvreinach.ch
Ressort Vereinskultur
verein@tvreinach.ch
Sabine Borer, Handball
borer.sabine@bluwin.ch

Lektorat „Blitzschnell“:

Inserieren? Ja, gerne!

PDF-Vorlage und gewünschte Inseratgrösse an
naticharly@interqga.ch senden.

Seite	Format	Preis
1/4	ca. 125 x 90 mm	130.-
1/3	ca. 100 x 150 mm	150.-
1/2	ca. 180 x 125 mm	200.-
1/1	ca. 250 x 180 mm	400.-

TRAINING

Wer wann wo?

Geräteturnen für Erwachsene

Montag	20.00 - 22.00 Uhr	Bachmatten
Donnerstag	20.00 - 22.00 Uhr	Bachmatten
Oberturner/in	Christof Dürr, Nora Butscher	
Informationen	Christof Dürr	Tel. 079 520 39 92

Aufwärmtraining, Schaukelringtraining, Ballspiel zum Abschluss. Wettkämpfe: Schaukelringe, Fachtest Allround, Volleyballturniere. Donnerstags Zusatztraining Schaukelringe, Volleyball.

Ballsport für Erwachsene

Montag	20.00 - 22.00 Uhr	Bachmatten
Informationen	Christof Dürr	Tel. 079 520 39 92

Aufwärmtraining, Basketball, Hallenfussball, Unihockey, Volleyball, zwei bis drei Spiele pro Abend. Teilnahme an Wettkämpfen: Volleyballturniere, Fachtest Allround, Kugelstossen.

Jedermannsturnen

Montag	19.30 - 21.00 Uhr	Lochackerhalle
Leitung	Monica Loop,	Tel. 061 711 28 63

Aufwärmtraining, Gymnastik, Spiele. Nicht Vereinsmitglieder CHF 5.- /Abend.

TV Damen Frauenriege

Dienstag	20.00 Uhr	Surbaumhalle
Leitung	Monica Loop	Tel. 061 711 28 63
Präsidentin	Vreni Melzl	Tel. 061 711 89 07

Aufwärmtraining und Gymnastik.

TV Faustball Reinach

Dienstag	19.00 Uhr	Fiechtenhalle
Präsident	Roger Wenger	Tel. 061 711 09 61

Aufwärmtraining und Faustballtraining.

Jugi Geräteturnen 7 - 16 Jahre

Montag	18.00 - 19.20	K 1	Bachmatten
	19.20 - 20.30	K 3-5	Bachmatten
Donnerstag	18.30 - 20.00	K2 - 5	Bachmatten
Jugileiter:	Simon Butscher		Tel. 079 713 77 36

Training an den Geräten Ringe, Sprung, Reck

Jugi Polysportiv 7 - 16 Jahre

Montag	18.00 - 20.00	Bachmatten
--------	---------------	------------